

Pfarrer; Provisor und Kapläne in Michaelnbach

THOMAS ZUCHINGER (genannt 1449) Kath. Pfarrvikar

MICHAEL STRASSER (genannt 1559)

RUPRECHT KIRCHSCHLAGER - er stammte aus Peuerbach, er war verheiratet und hatte eine Familie (genannt 1570/1572) er kam 1574 in die Pfarre Vöcklabruck

JOHANN KHÜTTNER von 1615 bis 1620 - qua pastor Lutheranus (evang.)

FRIEDRICH JAKOBI von 1620 bis 1628 - qua pastor Lutheranus (evang.)

Kath. Vikar (1624 – 1626) der Name ist unbekannt – er wurde in Ebelsberg ermordet (Bauernkrieg)

Johann REINDL (1630) Vikar

JAKOB WINKELHOFER von 1635 bis 1638 - qua vicarius catholicus, Benediktiner

JOSEF ZERTGRAF (?) von 1631 bis 1632 - qua vicarius catholicus

JOHANN SCHWEIGHART von 1638 bis 1643 - qua Parochus **1. Pfarrer in Michaelnbach**

MATHIAS EHART von 1635 bis 1643 - qua Parochus - er starb hier (genannt 1643)

CASPAR STADLER von 1643 bis 1662 - qua Parochus - er starb auch hier (genannt 1650) *Pfarrchronik Seite 101*

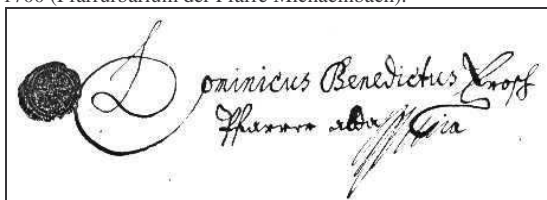
ADAM WELIE(WELTY) von 1662 bis 1682 - qua Parochus - er starb auch hier (genannt 1660) *Pfarrchronik 101*

JOHANN WEISSBACHER verstorben 1683

Johann SAGNER, identisch mit Kilian SAPPER (1684-1699)

N. SOPERA von 1682 bis 1700 - trat hier in den Ruhestand

DOMINIK BENEDIKT FROSCH von 1700 bis 1724, anfangs Provisor, dann Pfarrvikar, starb auch hier
Hier seine Unterschrift aus dem Jahre 1700 (Pfarrurbarium der Pfarre Michaelnbach).



Handwritten signature of Dominicus Benedictus Frosch, dated 1700. The signature is written in a cursive script and includes the name 'Dominicus Benedictus Frosch' and the year '1700'.

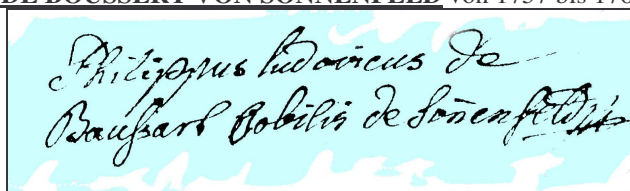
JOHANN CHRISTOPH SEBASTIAN HAYDER von 1724 bis 1744 - qua Parochus - starb auch hier

JOHANN STEPHAN MOSER von 1744 bis 1748 - qua Parochus - promov. nach Pfarrkirchen

ALEXANDER GRAF ENGL (von und zu Wagrein) - von 1748 bis 1750 - promov. nach Peuerbach

MARKUS REGER von 1750 bis 1757 - promov. nach Meggenhofen

PHILLIP LUDOVICUS DE BOSSERT VON SONNENFELD von 1757 bis 1762, promov. nach Amstetten



Handwritten signature of Phillip Ludovicus de Bossert von Sonnenfeld, dated 1762. The signature is written in a cursive script and includes the name 'Phillip Ludovicus de Bossert von Sonnenfeld' and the year '1762'.

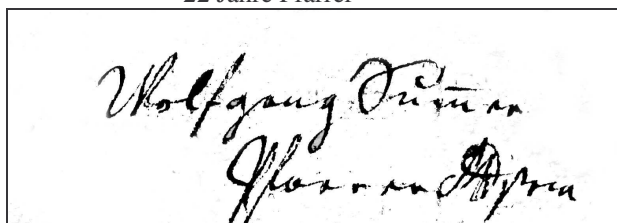
Jakob HÖDEL (1762 – 1799)

MICHAEL PLATTNER von 1758 bis 1760

JOSEF EISSERER von 1761 bis 1769 - starb hier und war Pfarrer 8 Jahre und 3 Monate

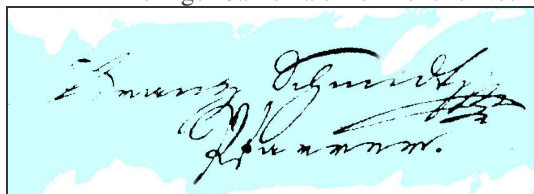
JAKOB GÖDL von 1769 bis 1799 - starb hier im Alter von 80 Jahren - war Pfarrer um 3 Monate weniger als 30 Jahre

WOLFGANG SUMMER, gebürtig von Gwirbach in Bayern - von 1799 bis 1821 - starb hier im Alter von 63 Jahren, am 19.6.1799 als Pfarrer eingetreten bis 5.3.1821 - somit um 2 ½ Monate weniger als 22 Jahre Pfarrer



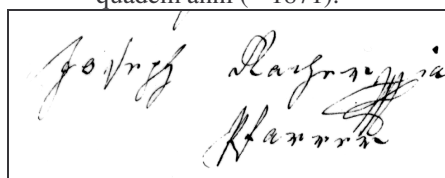
Wolfgang Summer
Hannover

FRANZ XAVER SCHMIDT - gebürtig aus der Nähe von Pressburg, früher Senior von der Stadtpfarre Linz, vom 16.7.1821 bis März 1837; Pfarrer. Von März 1837 bis 28. März 1839 wurde die Pfarre provisorisch verwaltet - also 2 Jahre und 2 Monate; Er war folglich Pfarrer 15 Jahre und 4 Monate. Nach der Abfertigung trat er in die Deficiens und starb nach einigen Jahren als Defizient zu Neufelden.



Franz Xaver Schmidt
Hannover

JOSEF RACHER - Cignopolitanus, vorher Pfarrvikar in Heiligenberg - vom 28.3.1839 bis 27. April 1871; qua Parochus; ging in den Ruhestand nach Heiligenberg im Alter von 76 Jahren und starb dort als freiresignierter Pfarrer von Michaelnbach am 14.7. quadem anni (= 1871).



Josef Racher
Hannover

ERHARD Johann

Kooperator (Quelle:Taufschein 1833-1867, pagina 54), sowie Taufschein einer Taufe am 28.2.1842)

MAYRHUBER Johann

Kooperator (Quelle: Trauungsschein vom 31.12.1862, PfA Michaelnbach)

BRISTORFER Gustav

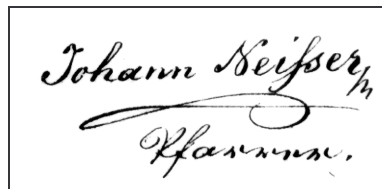
Kooperator (Quelle: Trauungsschein vom 28.4.1868)

GUGGENBERGER Franz Xaver

Kooperator (Quelle: Trauungsschein vom 9.9.1868)

JOSEF BERGER a Salisburgo - vom 27. April 1871 bis November 1871 verwaltete er die Pfarre Michaelnbach provisorisch

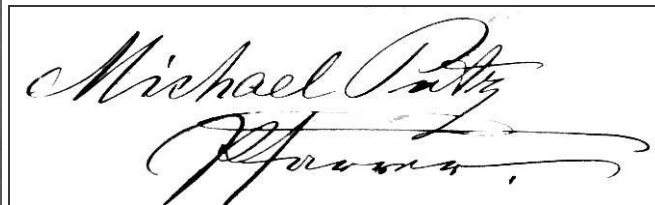
JOHANN NEISSER aus Iglau in Mähren, früher Pfarrer von Engelhartzell - er war Pfarrer vom November 1871 bis 29. April 1875 - kam als Pfarrer nach Enzenkirchen.



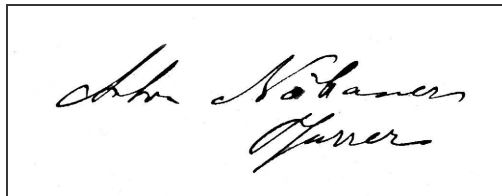
JOSEF HABERLEITNER - aus Enns - vom 1.5.1875 bis 29. November 1875 war er als Pfarrprovisor tätig, davon seit 10.8.1873 Kooperator allhier.

ANTON LANGER aus Salzburg, früher Pfarrer von Zell am Pettenfirst (13 Jahre lang), war Pfarrer von 29. November 1875 und ist am 28. Jänner 1886 (64 jährig) hier gestorben; Vom 25.3. bis 31.3.1882 wurde hier eine hl. Mission abgehalten von den hochw. Herrn von Puchheim.

MICHAEL PUTZ Pfarrvikar in St. Thomas; wurde am 29. Juli 1886 auf die Pfarre „investiert“; konnte aber erst am 21.9.1886 antreten, weil St. Thomas keinen Nachfolger erhielt; er kam am 8. Oktober 1896 nach Helpfau-Uttendorf.

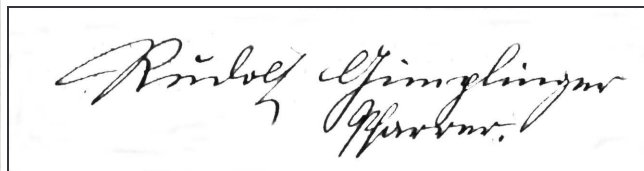


ANTON NÖHBAUER aus Enzenkirchen, geboren am 12. Juni 1858, Priester seit 29. Juli 1883, früher 2 Jahre und 1 Monat Pfarrer in Schönau, Pfarrer in Michaelnbach seit 28. Dezember 1896, übernahm die Pfarre am 7. Jänner 1897, kam am 4. Jänner 1910 als Pfarrer nach Andorf.



ALBERT PÖHNDÖRFLER war vom 4. Jänner 1910 bis 3. Mai 1910 als Provisor in Michaelnbach (vorher Kooperator in der Stadtpfarre Wels), von Michaelnbach kam er als Kooperator nach Taufkirchen bei Schärding.

RUDOLF GIMPLINGER, bisher Pfarrprovisor im Mühlheim am Inn, geboren am 26. Juli 1873 in Kopfing, Priester seit 25. Juli 1897 nach dem III. theol. Jahrgang, übernahm die Pfarre Michaelnbach am 3. Mai 1910, übersiedelte am 24. April 1928 als Pfarrer nach Pattigham bei Ried.



Päpstlicher Prälat und Generaldechant der Diözese Linz Monsignore Johannes LUDWIG

Geboren am Ostersonntag, den 15.4.1900, feierte 1923 im Linzer Dom seine erste hl. Messe als erster Primiziant der neu errichteten Dompfarre und war folgend Kaplan und Provisor in Michaelnbach, Prambachkirchen, Heiligenberg, Altheim, Ebensee, Bad Ischl und Mönchschorf. Von 1937 bis 1975 wirkte er in der Stadtpfarre St. Stephan in Braunau als Stadtpfarrer. Er ist am 22.7.1989 im 67. Lebensjahr dort verstorben.



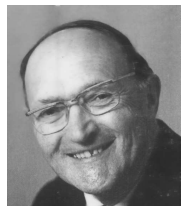
MAXIMILIAN RUSPECKHOFER, geboren am 3.3.1884 zu Rechberg bei Perg, Priester seit 1. August 1909, das erste hl. Messopfer dargebracht am 2.8.1909 in der Pfarrkirche zu Pregarten, Kooperator in Traunkirchen 1910, Koopr. in Steyr Vorstadtpfarre bis 15.9.1915, Religionslehrer an der Knabenbürgerschule, Koopr. in Tragwein, 15.4.1928 Pfarrprovisor in Michaelnbach, Pfarrer seit 1.8.1928, gestorben am 1. Juli 1957 in Michaelnbach, begraben am 4.7.1957 auf dem Pfarrfriedhof.



STEFAN DORMAYR, am 29.6.1948 im Dom zu Linz zum Priester geweiht, hl. Priminzopfer in der Pfarrkirche zu Kleinraming bei Steyr am 1.7.1948, bisher Kooperator in Grünburg, wird mit 1. Juli 1957 Pfarrprovisor in Michaelnbach, ab 1. September 1957 ist er Kooperator in Aspach - am 15. September 1957 übersiedelt er dort hin.



FLORIAN WIMMER, geboren am 10.11.1916 in Waldhausen, 1939 - 1945 Kriegsdienst, Gefangenschaft, am 29.6.1946 zum Priester geweiht, 15.10.1946 bis 15.4.1947 Präfekt am Collegium Petrinum in Urfahr, vom 15.4.1947 bis 15.7.1949 Kooperator an der Stadtpfarre Urfahr, vom 15.7.1949 bis 1.12.1949 in Hofkirchen an der Trattnach, 1.12.1949 bis 31.8.1957 Kooperator in Vöcklamarkt, seit 1.9.1957 Pfarrer in Michaelnbach, verstorben am Freitag, den 20.1.1995 um 22 Uhr 10 im 79. Lebensjahr und im 49. Priesterjahr. 1977 bis 1982 Dechant von Peuerbach. Ehrenbürger der Gemeinde Michaelnbach.



Florian Wimmer,
Pfr.

Pfarrer Mag. GMEINER Johann – (Pfarrer in Grieskirchen) wird am 1.9.1991 als Pfarrprovisor eingesetzt. Am 1.7.1995 wird er von Pater Mathias Zinnöcker abgelöst.

Pater Mathias ZINNÖCKER hat den bisherigen Pfarrprovisor Mag. Johann Gmeiner mit 1.7.1995 abgelöst. Er ist 1934 in Kollerschlag geboren und wurde 1964 zum Priester geweiht. Er wirkte als Seelsorger u.a. in Prambachkirchen, Maria Rast und in der Krankenhauseelsorge des AKN Linz, dann QWegscheid, Wildenranna und Thalberg. Seit 2003 war er Pflegepatient in Bad Schallerbach. Nach einer Kritik an seiner Kirchenrechnung verließ er im März 1996 die Pfarre. (siehe Bericht in der Grieskirchner Rundschau vom 21.3.1996-Folge 12). Er starb am 10.9.2005 und wurde in der Ordensgruft Dachsberg beigesetzt.



Pater Mag. Peter WLACHOWSKY geboren am 22.2.1948 in Linz; zugezogen vom Stift Lambach am 31.3.1996. Am Sonntag, den 20.8.2000 findet seine Verabschiedung statt – er wird Pfarrer in Offenhausen. Am 25.2.2001 überreicht Bgm. Lehner Pater Petrus im Stift Lambach die Goldene Ehrennadel der Gemeinde.



Von links nach rechts: Bgm. Johann LEHNER, Pfarrgemeinderats-Obmann Rupert DOBETSBERGER, Pater Mag. Petrus WLA-CHOWSKY; OSB.

Mag. Franz TRINKFASS geboren 22.10.1968 in Grieskirchen, aufgewachsen in Steinbruck 20 bei Peuerbach. 1983 bis 1988 Canisiusheim in Horn mit Matura; 1988/89 Ordenseintritt bei den Salesianern Don Boscos in Oberthalheim bei Vöcklabruck; 1989/90 Erzieher im Lehrlings- und Schülerheim Linz, Beethovenstraße; 1990/92 Beginn des Studiums in Benediktbeuern bei Bad Tölz; 1992/93 Praktikum in der Jugendausbildungsstätte Don Bosco Haus in Wien; 1994 erster Studienabschluss Diplom Päd. in Bayern (Fachhochschule für Sozialpädagogik); 1994/95 Studium Religionspädagogik in Wien; 1995/97 Abschluss des Studiums Theologie in Benediktbeuern; 1997 Diakonweihe und Arbeit in der Pfarrseelsorge Wien-Stadlau; 1998 Priesterweihe in Wien, dann bis Mitte 2000 Bildungsreferent in der Jugendbildungsstätte „Don Bosco Haus“ in Wien, 13. Bezirk. Seit **1.9.2000** Seelsorger in Michaelnbach. Er verlässt die Pfarre am **31.8.2003** und kommt nach Sandl.



Christoph WOJCICKI (52) ab 1.9.2003 -

Nach den Turbulenzen in der Pfarre Michaelnbach, die im Abgang von Pfarrer Mag. Franz Trinkfass gipfelten, den Weggang der Religionslehrerin Frau Gertraud MÖRTENHUBER und die Umbildung des Pfarrgemeinderates zur Folge hatten, hat nun ein neuer Seelsorger mit seiner Friedensarbeit begonnen: Mag. Christoph WOJCICKI. „Ich will Priester für alle sein...in einer lebendigen Pfarre“ - mit diesem Wunsch stellte sich der aus Polen stammende WOJCICKI (52) als neuer Pfarrer in Michaelnbach vor. Er wird auch die Pfarre Pötting mitbetreuen.

Nachdem er fünf Jahre als gelernter Krakau das Gymnasium. Ein Jahr lang der Büroangestellter war, ehe er mit 25 Christi" eintrat. Einem Jahr als Noviziat Jahren wurde Mag. WOJCICKI zum Priester vorerst Kaplan in Schlesien und Flüchtlingsseelsorger mit Wohnsitz in für Oberösterreich und Salzburg Schneegeatern und Heiligenstatt gehörten mit neuer Energie, mit viel Eifer und Pötting. Das Leben ist eine Pilgerfahrt,



sodass alle das Ziel erreichen und wir uns im Hause unseres Vaters und Erlösers wiederfinden", blickt der neue Pfarrer, der nur wenig Zeit für sein Hobby Rad fahren hat, hoffnungsvoll in die Zukunft. Seine Installationsfeier fand am Sonntag, den **7.9.2003** statt. Bereits am **1.9.2004** verlässt auch er unsere Pfarre und übernimmt die Pfarre KALLHAM:

Elektriker gearbeitet hatte, besuchte er in trat er dann in die Fußstapfen seines Vaters, Jahren in den Orden „Auferstehung Jesu folgten sechs Jahre Theologiestudium. Mit 32 Priester geweiht. Ein Jahr lang war der junge ebenso lange Polenseelsorger in Wien. Als WALDZELL war er die letzten sechs Jahre zuständig. Auch die Pfarren Friedburg, zu seinem Wirkungsbereich. „Nun komme ich neuer Zuversicht nach Michaelnbach und in der ich geistlich beistehen und dienen will,